

### Inflation im Jahr 2020 auf 1,4% gesunken

**Wien**, 2021-01-20 – Mit 1,4% lag die von Statistik Austria berechnete durchschnittliche Inflationsrate des Verbraucherpreisindex (VPI 2015) im Jahr 2020 leicht unter dem Wert des Vorjahres (1,5%) und merklich unter den Werten der Jahre 2018 und 2017 (2,0% bzw. 2,1%). Nach 2,2% im Februar und einem Jahrestiefstwert von 0,7% im Mai hatte die Inflation im Juli 1,7% erreicht und sank im Dezember auf 1,2%.

"Die Inflationsrate lag im Jahr 2020 bei 1,4% und setzte damit den Trend niedriger Teuerungsraten der letzten Jahrzehnte fort. An der Supermarktkasse war das aber nicht spürbar: Im Coronajahr 2020 fiel die Teuerung bei Nahrungsmitteln mit 2,4% etwa doppelt so hoch aus wie im Jahr zuvor. Besonders kräftig stiegen die Preise beim Obst mit 4,6% und bei den Fleischwaren mit 4,5%. Der Weltmarkt für Rohöl ließ hingegen die Preise für Treibstoff und Heizöl sinken", so Statistik-Austria-Generaldirektor Dr. Tobias Thomas.

Ausgaben für Wohnen hatten, wie bereits im Jahr 2019, den größten Einfluss auf die Jahresinflation. Einem leichten Rückgang bei Treibstoffen 2019 folgte ein stärkerer im Jahr 2020.

### Höhere Kosten für Wohnen waren für etwa ein Drittel der Jahresinflation verantwortlich

Die Preise für **Wohnung, Wasser, Energie** stiegen 2020 durchschnittlich um 2,3% (Einfluss: +0,47 Prozentpunkte). Im Schnitt höhere Mieten trugen wesentlich dazu bei (+4,1%; Einfluss: +0,22 Prozentpunkte). Die Instandhaltung von Wohnungen kostete um 3,0% mehr (Einfluss: +0,19 Prozentpunkte). Haushaltsenergie hingegen zeigte sich mit -0,2% (Einfluss: -0,01 Prozentpunkte) beinahe preisstabil. Massiv verbilligte Heizölpreise (-22,5%; Einfluss: -0,12 Prozentpunkte) wurden durch höhere Strompreise (+5,8%; Einfluss: +0,12 Prozentpunkte) kompensiert. Die Preise für Gas verringerten sich um 1,5%, jene für Fernwärme um 0,2%. Feste Brennstoffe legten um 0,7% zu.

### Zweitwichtigster Preistreiber: Bewirtungsdienstleistungen

Ausgaben für **Restaurants und Hotels** stiegen durchschnittlich um 3,1% (Einfluss: +0,39 Prozentpunkte). Hauptverantwortlich dafür waren fast ausschließlich höhere Preise für Bewirtungsdienstleistungen (insgesamt +3,5%; Einfluss: +0,38 Prozentpunkte). Aufgrund der COVID-19-Maßnahmen wurden fast alle Preise für Beherbergungsdienstleistungen (+0,5%; Einfluss: +0,01 Prozentpunkte) im April, Mai, November und Dezember imputiert. Die Senkung der Mehrwertsteuer ab 1. Juli 2020 hatte keinen spürbaren Effekt auf die Entwicklung der Verbraucherpreise in diesen Branchen.

### Preissteigerung bei Nahrungsmitteln und alkoholfreien Getränken mit +2,3% etwa doppelt so hoch wie 2019 (+1,1%)

**Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke** verteuerten sich im Jahr 2020 durchschnittlich um 2,3% (Einfluss: +0,26 Prozentpunkte). Dafür waren überwiegend Nahrungsmittel verantwortlich (insgesamt +2,4%; Einfluss: +0,24 Prozentpunkte). Im Zuge der Maßnahmen gegen COVID-19 seit dem Frühjahr waren überdurchschnittlich hohe Teuerungen insbesondere für Obst mit 4,6% (Einfluss: +0,04 Prozentpunkte) auffallend. Fleisch kostete um 4,5% mehr (Einfluss: +0,11 Prozentpunkte). Die Preise für Milch, Käse und Eier stiegen insgesamt um 2,3%. Brot und Getreideerzeugnisse verteuerten sich um 1,4%. Gemüse kostete um 0,7% mehr. Öle und Fette hingegen verbilligten sich um 2,2%. Die Preise für alkoholfreie Getränke stiegen um 1,6%.

### **Bekleidung und Schuhe fast preisstabil**

**Bekleidung und Schuhe** kosteten durchschnittlich um 0,1% weniger (Einfluss: -0,00 Prozentpunkte). Bekleidungsartikel verbilligten sich um 0,3%, für Schuhe zahlte man um 0,5% mehr.

### **Verkehr: deutlicher Preisdämpfer aufgrund billigerer Treibstoffe**

Die Preise für **Verkehr** gingen durchschnittlich um 1,7% zurück (Einfluss: -0,23 Prozentpunkte). Treibstoffe verbilligten sich insgesamt um 12,6% (Einfluss: -0,40 Prozentpunkte). Im Jahr 2019 hatten sie um 1,5% weniger gekostet (Einfluss: -0,04 Prozentpunkte). Auch die Preise für Flugtickets gingen im Jahr 2020 zurück (-8,6%; Einfluss: -0,04 Prozentpunkte). Neue Kraftwagen hingegen kosteten um 4,1% mehr (Einfluss: +0,09 Prozentpunkte). Reparaturen privater Verkehrsmittel verteuerten sich um 3,6% (Einfluss: +0,06 Prozentpunkte).

### **Unterschiedliche Entwicklung der Teuerung bei Spezialindizes im Jahr 2020**

Die Jahresveränderungsraten des Miniwarenkorb (-0,6%), der den wöchentlichen Einkauf abbilden soll und neben Nahrungsmitteln auch Treibstoffe enthält, sowie des Pkw-Index (-1,7%) lagen aufgrund verbilligter Treibstoffe markant unter der allgemeinen VPI-Inflationsrate des Jahres 2020 (+1,4%). Die Jahresveränderungsrate des Mikrowarenkorbs (+2,9%) hingegen, der den Warenkorb des täglichen Bedarfs repräsentieren soll, war etwa doppelt so hoch wie die allgemeine Inflationsrate. Die Ausgaben für Tarife und Gebühren stiegen im Jahr 2020 um 1,6%.

### **Teuerung laut harmonisiertem Verbraucherpreisindex im Jahr 2020 bei +1,4%**

Die Inflationsrate des auf europäischer Ebene harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI 2015) fiel mit 1,4% niedriger aus als 2019 (+1,5%). Sie war gleich hoch wie jene des VPI. Gewichtungsunterschiede zwischen VPI und HVPI (siehe Informationen zur Methodik) führten in einzelnen Ausgabengruppen zu unterschiedlichen Veränderungsdaten und Einflüssen, die sich jedoch insgesamt ausglich.

### **COVID-19 machte geänderte Vorgangsweise bei Erstellung des Verbraucherpreisindex notwendig**

Die umfangreichen Einschränkungen des öffentlichen Lebens zur Eindämmung von COVID-19, wirkten sich auch auf die Berechnung der Inflationsrate aus. Insbesondere während der Lockdowns konnte ein Teil der Preise nicht wie gewohnt erhoben werden und wurde daher ersetzt bzw. fortgeschrieben. Unterschiedliche Methoden und Ansätze kamen zur Anwendung, um die Erhebungsausfälle zu kompensieren bzw. um ihren Einfluss auf die Inflationsrate zu begrenzen. Insgesamt waren im Jahr 2020, gemessen an ihrer Gewichtung, etwa 8,1% der zu erhebenden Preise für Waren und Dienstleistungen von nicht zu ersetzenden Erhebungsausfällen betroffen und mussten unter Verwendung international gängiger und EU-weit abgestimmter Methoden fortgeschrieben werden (Details siehe unter "Informationen zur Methodik").

**Weitere Informationen** zum VPI und HVPI, HVPI-KS sowie zum aktuellen Warenkorb und zur Gewichtung, zur Revision und zu den verketteten Indexreihen finden Sie auf unserer Webseite.

Den Wertsicherungsrechner mit und ohne Schwellenwert finden Sie unter: Wertsicherungsrechner.

Unser "Persönlicher Inflationsrechner" erlaubt es Ihnen, eine für Ihren Haushalt aussagekräftige Inflationsrate zu berechnen und diese mit der nationalen Inflationsrate zu vergleichen.

Die Detailauswertungen der Spezialindizes im Jahr 2020 (PDF, 91 KB) und des Dezember 2020 (PDF, 222 KB) finden Sie auf der Website unter "weitere Informationen".

Eine Aufzeichnung des Online-Pressgesprächs zur Preisentwicklung im Jahr 2020 vom 20.1.2021 steht ebenfalls online zur Verfügung.

**Informationen zur Methodik, Definitionen:**

Als **Inflationsrate** wird die durchschnittliche Preisentwicklung im Zwölfmonatsabstand bezeichnet.

**Einfluss** = Veränderungsrate x Gewicht der betreffenden Position (vereinfachte Darstellung).

**Auswirkungen der Maßnahmen gegen die Ausbreitung von COVID-19 auf die Erstellung der Inflationsraten im Jahr 2020:**

Ab April schwankte die Anzahl der Warenkorbpositionen, für die Preise imputiert werden mussten, stark. Die Empfehlungen des Statistikamtes der Europäischen Union Eurostat zur Erstellung von Verbraucherpreisindizes wurden dabei berücksichtigt.

Eine ausführliche Dokumentation der verwendeten Methoden und Imputationen findet sich auf der Webseite von Statistik Austria.

**Unterschiede VPI/HVPI:** 1) Gewichtungsunterschiede aufgrund der EU-Verordnung Nr. 2020/1148: Für den HVPI müssen aus Vergleichsgründen und zwecks Berücksichtigung der Ausgaben von ausländischen Touristinnen und Touristen die Daten der Konsumrechnung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung als Gewichtung verwendet werden (Inlandsprinzip). Für den VPI sind die Ergebnisse der Konsumerhebung maßgeblich, um bestmöglich die Konsumausgabenanteile nur der in Österreich lebenden Haushalte abzubilden (Inländer-im-Inland-Prinzip). 2) Gewichtungsunterschiede aufgrund unterschiedlicher Konzepte: Die motorbezogene Versicherungssteuer und Glücksspiele sind nur im VPI enthalten. Die Ausgaben ausländischer Touristinnen und Touristen sind nur im HVPI enthalten. Deshalb sind Treibstoffe, Flugtickets, Bewirtungs- und Beherbergungsdienstleistungen sowie Bekleidung im HVPI höher gewichtet als im VPI. Bei Versicherungsdienstleistungen werden sowohl im HVPI als auch im VPI die von den Haushalten gezahlten Brutto-Prämien für die monatliche Preismessung herangezogen. In der VPI-Gewichtung sind Versicherungsdienstleistungen mit dem Brutto-Anteil berücksichtigt, im HVPI-Gewichtungsschema abzüglich der Schadenszahlungen der Versicherungen an die privaten Haushalte (Netto-Konzept). Im HVPI ist die Instandhaltung von Wohnungen geringer gewichtet als im VPI.

**Tabelle 1: Indexstände und Veränderungsraten für nationalen VPI und harmonisierten HVPI<sup>1)</sup>**

Jahr	VPI			HVPI		
	Basisjahr 2015	+/- %	Basisjahr 2010	+/- %	Basisjahr 2015	+/- %
2000				2,3		2,0
2001				2,7		2,3
2002				1,8		1,7
2003				1,3		1,3
2004				2,1		2,0
2005				2,3	82,30	2,1
2006				1,5	83,69	1,7
2007				2,2	85,53	2,2
2008				3,2	88,29	3,2
2009				0,5	88,64	0,4
2010			100,0	1,9	90,14	1,7
2011			103,3	3,3	93,35	3,6
2012			105,8	2,4	95,75	2,6
2013			107,9	2,0	97,77	2,1
2014			109,7	1,7	99,20	1,5
2015	100,0		110,7	0,9	100,00	0,8
2016	100,9	0,9	111,7	0,9	100,97	1,0
2017	103,0	2,1	114,0	2,1	103,22	2,2
2018	105,1	2,0	116,3	2,0	105,41	2,1
2019	106,7	1,5	118,1	1,5	106,98	1,5
2020	108,2	1,4	119,8	1,4	108,47	1,4

Q: STATISTIK AUSTRIA – 1) HVPI (HICP), basierend auf EU-Verordnungen nach dem Konzept der monetären Endverbräuchausgaben der privaten Haushalte (HFMCE). Die Umbasierung des HVPI auf 2015=100 erfolgte durch Eurostat. Es wurden die auf eine Dezimalstelle genau veröffentlichten Werte durch den veröffentlichten Jahresdurchschnitt (volle Genauigkeit der zwölf gerundeten 2015-Werte) dividiert. Diese Ergebnisse werden auf zwei Dezimalstellen genau veröffentlicht und stellen die Ausgangsbasis für die weitere Verkettung dar (insbesondere im Monat Dezember 2015). – 8) ab April 2020 basieren die Indexwerte teilweise auf imputierten Preisen. Für weitere methodische Informationen zu den verwendeten Fortschreibungsverfahren beim Verbraucherpreisindex siehe Dokument "[Informationen zur Methodik](#)" auf der Statistik-Austria-Website.

**Tabelle 2: Indexstände und Veränderungsraten für Gesamtindizes und COICOP<sup>1)</sup>-Hauptgruppen<sup>5)</sup>**

Index/Aggregat	Veränderung		Einfluss		Index	
	2020/2019	2019/2018	2020/2019	2019/2018	2020	2019
	+/- %		+/- Prozentpunkte		Basisjahr 2015	
<b>VPI 2015 (gesamt)</b>	<b>1,4</b>	<b>1,5</b>	-	-	<b>108,2</b>	<b>106,7</b>
Mikrowarenkorb (täglicher Einkauf; Basis 2015)	2,9	0,3	-	-	111,7	108,5
Miniwarenkorb (wöchentlicher Einkauf; Basis 2015)	-0,6	0,7	-	-	107,3	108,0
Index ohne Saisonwaren 2015	1,4	1,6	-	-	108,3	106,8
Index der Saisonwaren 2015	3,2	-1,5	-	-	102,6	99,4
Index für den privaten Pkw-Verkehr 2015 <sup>2)</sup>	-1,7	0,3	-	-	102,5	104,3
<b>Harmonisierter Verbraucherpreisindex 2015<sup>3)</sup></b>	<b>1,4</b>	<b>1,5</b>	-	-	<b>108,47</b>	<b>106,98</b>
Harmonisierter Verbraucherpreisindex zu konstanten Steuersätzen 2015 <sup>4)</sup>	2,2	1,5	-	-	109,10	106,76
<b>COICOP-Hauptgruppen (VPI) 2015</b>						
01 Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	2,3	1,1	0,264	0,117	108,2	105,8
02 Alkoholische Getränke und Tabak	1,2	1,0	0,045	0,037	111,2	109,9
03 Bekleidung und Schuhe	-0,1	0,8	0,001	0,037	103,5	103,6
04 Wohnung, Wasser, Energie	2,3	2,8	0,466	0,536	110,3	107,8
05 Hausrat und laufende Instandhaltung des Hauses	0,9	1,1	0,060	0,075	106,3	105,4
06 Gesundheitspflege	2,0	1,1	0,113	0,062	109,2	107,1
07 Verkehr	-1,7	0,3	-0,229	0,030	102,5	104,3
08 Nachrichtenübermittlung	-3,0	-3,2	-0,061	-0,063	88,6	91,3
09 Freizeit und Kultur	1,7	1,4	0,190	0,146	107,5	105,7
10 Erziehung und Unterricht	2,0	2,7	0,024	0,031	110,5	108,3
11 Restaurants und Hotels	3,1	2,9	0,388	0,353	116,3	112,8
12 Verschiedene Waren und Dienstleistungen	2,1	1,7	0,188	0,147	109,3	107,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, monatliche Preiserhebungen. – 1) Classification Of Individual Consumption by Purpose – Klassifikation nach dem Konsumzweck, seit 1999 international verwendete Gliederung in der Wirtschafts- und Sozialstatistik.– 2) Der Index für den privaten Pkw-Verkehr wird von Statistik Austria im Auftrag des ARBÖ, der Gewerkschaft für den Öffentlichen Dienst und des ÖAMTC berechnet. – 3) HVPI (HICP), basierend auf EU-Verordnungen nach dem Konzept der monetären Endverbrauchsausgaben der privaten Haushalte (HFMCE). Die Umbasierung des HVPI auf 2015=100 erfolgte durch Eurostat. Es wurden die auf eine Dezimalstelle genau veröffentlichten Werte durch den veröffentlichten Jahresdurchschnitt (volle Genauigkeit der zwölf gerundeten 2015-Werte) dividiert. Diese Ergebnisse werden auf zwei Dezimalstellen genau veröffentlicht und stellen die Ausgangsbasis für die weitere Verkettung dar (insbesondere im Monat Dezember 2015). – 4) Die Berechnung des HVPI-KS erfolgt im Auftrag von Eurostat. Aufgrund einer nachträglichen Berücksichtigung der Änderung der Tabaksteuer wurden die Werte der COICOP-Gruppe 02.2 "Tabak" ab April 2018 revidiert. Diese Änderungen haben Einfluss auf den Gesamtindex des HVPI-KS. – 5) ab April 2020 basieren die Indexwerte teilweise auf imputierten Preisen. Für weitere methodische Informationen zu den verwendeten Fortschreibungsverfahren beim Verbraucherpreisindex siehe Dokument "[Informationen zur Methodik](#)" auf der Statistik-Austria-Website.

**Tabelle 3: Wichtigste Preisänderungen im Jahr 2020 gegenüber 2019**

Indexposition <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber Jahr 2019	Einfluss auf Vorjahresveränderung
	+/- %	+/- Prozentpunkte
<b>Preistreiber</b>		
Wohnungsmiete, alle Kategorien	4,1	0,218
Elektrischer Strom, Arbeitspreis / Tag	6,0	0,090
Ehering / Ring	10,8	0,026
Ziegelstein	4,2	0,026
Matratze	16,0	0,025
<b>Preissenker</b>		
Dieseltreibstoff	-12,7	-0,255
Superbenzin	-12,3	-0,146
Heizöl extra leicht, Großabnahme	-22,5	-0,119
Flugticket	-8,6	-0,038
Mobiltelefongerät	-9,2	-0,030

Q: STATISTIK AUSTRIA – 1) Gereiht nach dem Einfluss auf Vorjahresveränderung, aber ohne saisonale Produkte sowie ohne hauptsächlich bzw. vollständig imputierte Indexpositionen (siehe Dokument "Informationen zur Methodik" auf der Statistik-Austria-Website)

**Tabelle 4: Sonderaggregate des Verbraucherpreisindex 2015 nach COICOP**

Sonderaggregate <sup>1)</sup> , Güter und Dienstleistungen		Veränderung		Einfluss		Index	
		2020/2019	2019/2018	2020/2019	2019/2018	2020	2019
		+/- %		+/- Prozentpunkte		Basisjahr 2015	
<b>A,E,F,S</b>	<b>GESAMTINDEX (VPI)</b>	<b>1,4</b>	<b>1,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>108,2</b>	<b>106,7</b>
<b>A,E,F</b>	<b>Güter</b>	<b>0,6</b>	<b>1,0</b>	<b>0,295</b>	<b>0,530</b>	<b>105,4</b>	<b>104,8</b>
<b>A,E</b>	<b>Industriegüter und Energie</b>	<b>0,0</b>	<b>1,0</b>	<b>-0,014</b>	<b>0,375</b>	<b>104,0</b>	<b>104,0</b>
<b>A</b>	<b>Industriegüter</b>	<b>1,3</b>	<b>1,1</b>	<b>0,398</b>	<b>0,304</b>	<b>105,4</b>	<b>104,0</b>
A1	Kurzlebige Industriegüter	2,5	2,4	0,243	0,243	107,9	105,3
A2	Halbdauerhafte Industriegüter	-0,3	0,1	-0,020	0,007	102,7	103,0
A3	Dauerhafte Industriegüter	1,6	0,6	0,174	0,054	104,7	103,1
<b>E</b>	<b>Energie</b>	<b>-5,6</b>	<b>1,0</b>	<b>-0,411</b>	<b>0,071</b>	<b>98,3</b>	<b>104,1</b>
E1	Elektrizität, Gas, feste Brennstoffe, Fernwärme	3,0	3,2	0,110	0,118	104,3	101,3
E2	Mineralölprodukte	-13,9	-1,5	-0,521	-0,048	91,9	106,7
<b>F</b>	<b>Lebensmittel, Tabak, Alkohol</b>	<b>2,1</b>	<b>1,0</b>	<b>0,309</b>	<b>0,156</b>	<b>109,0</b>	<b>106,8</b>
F1	Verarbeitete Lebensmittel und Alkohol	1,3	0,9	0,140	0,094	108,7	107,3
F2	Saisonwaren (Obst, Gemüse, Fisch)	2,6	0,5	0,062	0,013	107,4	104,7
F3	Fleisch- und Wurstwaren	4,5	2,1	0,107	0,049	111,4	106,6
<b>S</b>	<b>Dienstleistungen</b>	<b>2,4</b>	<b>2,0</b>	<b>1,146</b>	<b>0,978</b>	<b>111,3</b>	<b>108,7</b>
S1	Verkehrsdienstleistungen	1,4	1,0	0,101	0,077	108,0	106,5
S2	Dienstleistungen zur Wohnung	3,0	2,6	0,364	0,328	113,4	110,1
S3	Reisen und Unterkunft	2,5	1,7	0,083	0,048	107,7	105,1
S4	Restaurants und Dienstleistungen (Freizeit)	2,9	2,9	0,480	0,466	115,3	112,0
S5	Kommunikationsdienstleistungen	-1,8	-2,4	-0,031	-0,043	91,0	92,7
S6	Dienstleistungen zu Gesundheit, Erziehung, Sozialschutz sowie sonstige Dienstleistungen	2,0	1,4	0,149	0,102	110,3	108,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, monatliche Preiserhebungen. – 1) ab April 2020 basieren die Indexwerte teilweise auf imputierten Preisen. Für weitere methodische Informationen zu den verwendeten Fortschreibungsverfahren beim Verbraucherpreisindex siehe Dokument "Informationen zur Methodik" auf der Statistik-Austria-Website.

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Volkswirtschaft, Statistik Austria:  
Mag. Michaela MAIER, Tel. +43 1 71128-7187 bzw. [michaela.maier@statistik.gv.at](mailto:michaela.maier@statistik.gv.at)

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:  
Bundesanstalt Statistik Österreich  
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777  
[presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)  
© STATISTIK AUSTRIA